

[Read ebook] Die verzauberten Frauen: Ein Kloster-Eberbach-Krimi

## Die verzauberten Frauen: Ein Kloster-Eberbach-Krimi

Von Berndt Schulz

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #126399 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-17Erscheinungsdatum: 2011-02-17File Name: B010T70A1I | File size: 71.Mb

**Von Berndt Schulz : Die verzauberten Frauen: Ein Kloster-Eberbach-Krimi** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die verzauberten Frauen: Ein Kloster-Eberbach-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Mischung aus Geschichte und KrimiVon Martina TurbanischDas Buch ist in drei Kapitel unterteilt, die den Leser in jeweils drei verschiedene Jahrzehnte fhren, in drei verschiedene Lebensabschnitte von Kommissar Martin

Velsman. Das erste Kapitel führt uns in das Jahr 1961. In diesem Jahr besuchte Martin Velsmann als Junge gemeinsam mit Vater und Grovater das Kloster Eberbach um ein Konzert zu besuchen. Martin Velsmann ist ein sensibler Junge, dem Gedichte und Geschichten im Kopf herumspuken und der auf keinen Fall Polizist, wie sein Vater und Grovater, werden möchte sondern Tänzer. Zeitgleich mit dem Konzert findet eine Gruppe von Archologen unter der Leitung von Herrn Rosenthal ein bis dahin unentdecktes Grab und darin unter anderem ein altes Pergament, das den Weltuntergang vorhersagt. Doch auf dem Weg ins Landesarchiv verschwindet dieses Pergament und Herr Rosenthal bittet Martins Vater um Rat in dieser Angelegenheit. Während die Erwachsenen reden und Herr Rosenthal ein paar Geheimnisse um dieses Pergament lüftet, streift Martin allein durch das Kloster. Fasziniert betrachtet er Statuen und Grabplatten, bis seine Faszination in Schrecken umschlägt. Er glaubt Stimmen zu hören, die etwas sagen, was sein späteres Leben durchaus prägen wird. Alles was geschieht, hat mir dir zu tun! Alles hier ist für dich gemacht! Begreifst du das? Im zweiten Kapitel findet man sich im Jahr 1983 wieder. Martin Velsmann ist nicht Tänzer, sondern doch Polizist geworden. Er ist jung verheiratet und dabei die Karriereleiter zu erklimmen. Eines Tages wird er, während er gerade dabei ist seine neue Kollegin Breitenbach einzuarbeiten, zum wiederholten Male mit Dingen konfrontiert, die ihn an die Stimmen im Kloster Eberbach erinnern, die er als Junge dort gehört hat. Als er dem nachgeht, stellt er nicht nur auf den auch damals schon im Kloster beschäftigten Archologen Rosenthal, der sich sogar noch an ihn erinnert, sondern auch auf ein zweihundert Jahre altes, scheuliches Verbrechen. Er beschließt einen Fachartikel darüber zu schreiben und seine Recherche zu diesem Artikel beschäftigt ihn so sehr, dass darüber beinahe die Gegenwart vergisst. Aber die Realität holt ihn schlagartig in Gestalt eines Verbrechens ein, das fatal an genau die Greuelthat erinnert, die vor zweihundert Jahren verübt wurde. Martin Velsmann verbeißt sich so sehr in die Tat und an seinen persönlichen Lösungsansatz, dass seine Vorgesetzten ihn von dem Fall abziehen. Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit dem Jahr 2011. Martin Velsmann arbeitet als Berater beim LKA Wiesbaden, seine Ehe hat unter all den Ereignissen gelitten und er ist mit Frau und Kindern mittlerweile in die Nähe des Klosters Eberbach umgezogen. Doch immer noch beschäftigen ihn die Ereignisse aus den Jahren 1961 und 1983 und auf Anraten seiner ehemaligen Kollegin Breitenbach wendet er sich an eine Psychotherapeutin, die ihm hilft, sich seiner Vergangenheit zu stellen. Er beginnt erneut sich in die Jahrhunderte, die Gedichte und Geschichten zu vertiefen und findet letztlich auch den Schlüssel um all die Geschehnisse zu verstehen und zu entschlüsseln, nicht zuletzt durch die Hilfe seines Sohnes. Mein Fazit: Am Anfang des Buches war ich nicht wirklich begeistert, für mich gab es ein bisschen viel Einblick in die verworrene Gedankenwelt eines Zehnjährigen und ein bisschen viel Texte des Dichters Clemens von Brentano, aber es lohnt sich auf jeden Fall weiterzulesen. Die Geschichte wird von Seite zu Seite spannender und auch die vielen Zitate machen dann irgendwann wieder Sinn. Ich mag die Art wie tatsächliche geschichtliche Ereignisse und Personen mit erfundenen verwoben werden, aber das ist sicherlich eine Frage des persönlichen Geschmacks. Auch die letztendliche Lösung und der Showdown sind spannend beschrieben und führen zu einem sinnvollen Ende. Ob die Welt denn nun tatsächlich im Dezember 2012 untergeht, weiß ich nicht, das werden wir ja dann sehen. Wer eine Mischung aus Geschichte und spannendem Krimi mag, der sollte 'Die verzauberten Frauen' auf jeden Fall lesen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brentano, Clemens Brentano... Von Holger Litzgen Brentano, Clemens Brentano... oder: Eine Illuminierung der Romantik Zur Romantik teilt Peter Hacks bekanntlich mit, da es sich bei deren Autoren um opiumsüchtige Agenten Albions gehandelt hätte, mit diesem und jenem bestens versorgt durch vaterländische Groupies, sprich unseren viel besungenen Salonieren, wie Rahel Varnhagen oder Pauline Wiesel, par exemple. Berndt Schulz nimmt diese Steilvorlage aus der Tiefe des literarischen Raumes elegant und direkt auf, um im heimischen Stadion Eberbach durch einen Treffer in der Nachspielzeit das Match zwischen Illuminaten und Romantikern für dieses Mal zugunsten seines Teams zu entscheiden. Aber keine Angst: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Der Ball ist rund, und nächstes Jahr ist ja auch wieder Championsleague. Schulz führt seinen inzwischen bestens eingeführten Ermittler Velsmann, wie auch schon in seinem Roman "Regenmord", wieder ins Kloster Eberbach im Rheingau. Dort stellt der Kriminal-Kommissar nicht nur auf immer neue Spuren des seit Jahrtausenden tobenden Kampfes zwischen Gut und Böse, Hell und Dunkel, sondern auch auf Spuren seiner eigenen Kindheit und einen Kriminalfall. Velsmann, der als Polizistensohn aufwuchs, sprang als Kind keinerlei Drang, es seinem Vater in beruflicher Hinsicht nachzutun, eher lie er seinem "Es" die Zügel schießen und trumte gar davon, einst, als "Erwachsener", ein Tänzer zu werden, ohne da er damals auf eine nennenswerte persönliche Rezeption Nietzsches sich hätte beziehen können. In Kloster Eberbach kam es damals zu einer für Velsmann prägenden Konfrontation mit der Statue eines lachenden Mönches. Wir vernehmen den Ortsgeist, das Echo des "Namens der Rose", denn: ist es nicht das Lachen, das die Angst tötet? Velsmann wird im Lauf des Romans noch oft an den Ort zurückkehren, er wird Polizist, wie Papa es war, und auch der Ort nebst seiner Umgebung wird ihm zum Tatort. Wie sich die Fäden des Komplotts über Jahrhunderte hinweg fortspinnen, von radikalen Ordensbegründern und ihren erleuchteteren Gegenspielern sich fortpflanzen, hin zu ortsverbundenen Dichtern der Romantik wie Clemens Brentano und zu seinen Werken, das ist spannend erzählt, pendelnd zwischen dem Echo der Geschichte hier und Dan Brown da. Sehr gerne folgt man dem Autor durch das Labyrinth der Handlungsstränge, streng logisch handelt Velsmann, dies aber natürlich nicht ausschließlich. Schalkisch spiegelt Eltville das Rom Dan Browns. Für alle Eberbach-Fans und alle Velsmann-Adepten(!) ist dieser Roman ein absolutes Mu, oder wie Brentano möglicherweise verfeinerter, aber zugleich verwerterisch formuliert hätte: "A must-read!". 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Da-Vinci-Code

im Rheingau ..? Von Nethegauner Berndt Schulz schickte seinen Ermittler, Kommissar Velsmann, schon in "Regenmord" ins Kloster Eberbach im Rheingau -- aber wer in diesem neuesten Abenteuer des Polizisten aus Fulda mit einem genialen Krimi rechnet, wird sich wundern. Nein, hier werden Rätsel aus ferner und naher Vergangenheit mit der persönlichen Historie der Hauptfigur und einem rätselhaften Mord versponnen zu einer spannenden Geschichte -- der Da-Vinci-Code im Rheingau. Na, ja -- fast ... Jedenfalls werden in dem Band die blichen bekannten regionalen Motive auf ganz unerwartete Weise beleuchtet und so entsteht ein sehr gelungener Regional-Krimi, der heraus lesenswert ist.

Kurzbeschreibung Ex-Kommissar Martin Velsmann genießt die Freuden des Ruhestands im romantischen Rheingau. Doch ein ungelöstes Rätsel aus seiner Kindheit lässt ihn nicht los. Seit Jahrzehnten quält ihn die Frage nach der Bedeutung des mysteriösen Pergaments, das in einem versteckten Grabmal im Zisterzienserkloster Eberbach entdeckt wurde. Woher stammt die Prophezeiung auf dem Pergament und was hat Clemens von Brentano damit zu tun? Wieso sind so viele Menschen hinter dem Fundstück her? Das intellektuelle Spiel schlägt in blutigen Ernst um, als ein mit archaischer Grausamkeit verübter Mord passiert und sogar Velsmanns Familie bedroht wird. Welche verborgenen Mächte sind hier am Werk? Wieso wollen die offiziellen Stellen alles vertuschen? Wie kann ein uralter Glaubenskrieg heute noch Opfer fordern? Martin Velsmann muss seinen schwierigsten und persönlichsten Fall lösen und zwar schnell.

Kurzbeschreibung Ex-Kommissar Martin Velsmann genießt die Freuden des Ruhestands im romantischen Rheingau. Doch ein ungelöstes Rätsel aus seiner Kindheit lässt ihn nicht los. Seit Jahrzehnten quält ihn die Frage nach der Bedeutung des mysteriösen Pergaments, das in einem versteckten Grabmal im Zisterzienserkloster Eberbach entdeckt wurde. Woher stammt die Prophezeiung auf dem Pergament und was hat Clemens von Brentano damit zu tun? Wieso sind so viele Menschen hinter dem Fundstück her? Das intellektuelle Spiel schlägt in blutigen Ernst um, als ein mit archaischer Grausamkeit verübter Mord passiert und sogar Velsmanns Familie bedroht wird. Welche verborgenen Mächte sind hier am Werk? Wieso wollen die offiziellen Stellen alles vertuschen? Wie kann ein uralter Glaubenskrieg heute noch Opfer fordern? Martin Velsmann muss seinen schwierigsten und persönlichsten Fall lösen und zwar schnell.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Berndt Schulz, Jahrgang 1942, geboren und aufgewachsen in Berlin, arbeitet seit den 80er-Jahren als Publizist und Schriftsteller. Neben erfolgreichen Sachbüchern und Biografien veröffentlichte er mehrere historische Romane (unter dem Pseudonym Mattias Gerwald), und fünf Krimis um den Ermittler Martin Velsmann, eine Figur, ausgestattet mit allen Ingredienzien eines literarischen Ermittlers, wie der Hessische Rundfunk urteilte. Die verzauberten Frauen. Ein Kloster-Eberbach-Krimi, der letzte Band dieser Reihe, erschien 2010 im Sutton Verlag. Mit Moderholz startet der Autor eine neue, in Frankfurt am Main angesiedelte Krimi-Reihe um den wunderbar kauzigen Gartenliebhaber und Ermittler Hauptkommissar a.D. Max Horner. Berndt Schulz lebt in Frankfurt am Main und auf einem Alten Pfarrhof in Nordhessen.